



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Per Mail

An die Träger
der Berufssprachkurse

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Postanschrift:
90343 Nürnberg

Tel. +49 911 943-0
Fax +49 911 943-16449

bearbeitet von:

Straßmeir

Schiller

www.bamf.de

—
Infoschreiben für die Träger der Berufssprachkurse
Digitalisierung in den Berufssprachkursen – aktuelle Entwicklungen und
weitere Schritte

Anlage: Auszug Zwischenbericht

Nürnberg, 30.09.2026
- 1 Anlage -

—
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem [Trägerrundschreiben 15/26](#) wurden Sie erstmals über die geplante Einführung des digitalen Deutsch-Tests für den Beruf (DTB) informiert. Beginnend mit diesem Infoschreiben werde ich Sie fortlaufend über die Umsetzung und den Stand der Entwicklung der Verfahrensdetails unterrichten. Darüber hinaus möchte ich Ihnen einen Einblick in die Pilotierung des aktuell laufende Blended Learning-Projektes gewähren. Auch hierzu wird es regelmäßig weitere Informationen geben.

Im Rahmen der weiteren Infoschreiben werden Ihre u. a. in den Quartalsgesprächen aufgeworfenen Fragen sukzessive aufgegriffen.

1. DTB digital

Die DTB-Sprachprüfungen für die Niveaustufen A2 bis C1 werden ab dem 01.05.2027 ausschließlich digital durchgeführt. Die Prüfungen werden auf der bereits etablierten Prüfungsplattform DIGItelc 2.0 der telc gGmbH umgesetzt.

Vertraute Aufgabenstellungen und inhaltliche Prüfungsstruktur



Bei der digitalen Durchführung bleiben die Strukturen des analogen DTB vollständig erhalten. Sowohl die Anzahl, die Fertigkeitenaufteilung der Subtests und deren Beantwortungslogiken als auch die Anforderungen und Formulierungen bei den Aufgabenstellungen bleiben beim digitalen DTB unverändert. Die digitale Durchführung knüpft damit an die vertrauten analogen DTB-Prüfungen an.

Stand der Vorbereitung der Pilotphase

Die Einführung des digitalen DTB wird im Vorfeld in einer Pilotphase mit ausgewählten Prüfungsstellen unter realitätsnahen Bedingungen erprobt. Dabei werden nacheinander sowohl Prüfungsstellen mit Erfahrungen in der Durchführung digitaler Prüfungen als auch Prüfungsstellen ohne entsprechende Vorerfahrungen einbezogen.

Ziel ist es, Erkenntnisse mit der digitalen Prüfungsumgebung und den veränderten Prüfungsabläufen zu sammeln sowie die Praxistauglichkeit unter digitalen Rahmenbedingungen zu überprüfen. Parallel dazu werden ausgewählte Prüfungsstellen befragt, die bereits Erfahrungen mit anderen und bereits etablierten digitalen Prüfungsformaten der telc gesammelt haben.

Die ersten digitalen DTB-Prüfungsformate werden derzeit schrittweise in die bestehende Prüfungsplattform DIGItelc 2.0 integriert.

Umstellung auf den digitalen DTB

Die verschiedenen Zielgruppen (Prüfungsstellen, Prüfende, Lehrkräfte, Teilnehmende) können sich bereits jetzt auf der neu eingerichteten Landingpage „DTB DIGITAL“ der telc gGmbH über die neuesten Entwicklungen informieren: <https://www.telc.net/sprachpruefungen/deutsch-tests-fuer-den-beruf-digital/>

Das Zulassungsverfahren für Prüfungsstellen soll hinsichtlich der neuen technischen Voraussetzungen angepasst werden. Über die Inhalte und Abläufe des neuen Zulassungsverfahrens als Prüfungsstelle informiere ich Sie zeitnah.

Im Verlauf des Jahres werden Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Prüfende sowie für Lehrkräfte angeboten.

Weitere technische und Verfahrensdetails werden derzeit vom BAMF erarbeitet. Mit der Digitalisierung der DTB verändert sich die Ausgabenstruktur der DTB-Pauschale. Dies wird - auch im Hinblick auf Sach- und Personalkosten - geprüft.



2. Blended Learning im B2-BSK

Zukünftig werden Berufssprachkurse mit dem Zielniveau B2 im Präsenzformat oder im virtuellen Klassenzimmer stärker und konsequenter mit weiteren digitalen selbstverantworteten Lernphasen verzahnt (Blended Learning-Ansatz).

Seit Mai 2026 wird das Blended Learning in Berufssprachkursen-Format bundesweit in B2-Berufssprachkursen pilotiert.

Ziel der Pilotierung ist es, praktische Erfahrungen mit der Umsetzung digitaler Selbstlernphasen zu sammeln und Erkenntnisse zu den erforderlichen Rahmenbedingungen sowie zu den Möglichkeiten und Grenzen für Teilnehmende, Lehrkräfte und Kursträger zu gewinnen. Darüber hinaus werden Erfahrungen mit Lehrwerken mit integrierten Lernmanagementsystemen (LMS) gesammelt, die in die Entwicklung von Kriterien für die Zulassung entsprechend einfließen sollen.

Eine erste Erhebung unter Teilnehmenden, Lehrkräften und Kursträgern fand im Juni 2026 statt. Näheres können Sie dem angehängten kompakten Zwischenbericht entnehmen.

Die Ergebnisse der ersten Erhebung sind dabei als erste Momentaufnahme wenige Wochen nach Kursbeginn zu verstehen. Sie werden im weiteren Verlauf der Erprobung überprüft und ergänzt. Die Pilotierung wird bis Ende 2026 ausgewertet. Alle daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Ausgestaltung des Blended Learning-Konzeptes im B2-BSK sowie in die Entwicklung der entsprechenden Zulassungskriterien ein.

Über die weiteren Schritte bei der Einführung von Blended Learning in Berufssprachkursen werde ich Sie zu gegebener Zeit informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

elektr. gez. Martin Lauterbach
Leiter Gruppe 83 „Berufssprachkurse“